

Wir machen Europa

Europa ist ein zunehmend wichtiger Akteur in fast allen Politikfeldern. Nicht nur Grenzwerte für Feinstaub und Nitrat kommen aus Brüssel. Die EU gestaltet auch zahlreiche Leitlinien in der Sozialpolitik, der Anti-Diskriminierung, bei Umweltschutz sowie bei Wasser- und Naturschutz (FFH). Auch Mittel für die Regionalförderung kommen aus dem Europäischen Regionalfonds (EFRE) und dem Kultur- und Sozialfonds (ESF).

Stärken im Parlament

Zahlreiche Gesetze zum Schutz von Mensch, Klima und Natur werden im Europäischen Parlament mitverfasst. So habe ich die Ökoverordnung, in der Lebensmittelsicherheit die Transparenz-Verordnung, das Verbot von bestimmten Insektiziden für mehr Bienen-schutz und den Erhalt der Artenvielfalt uvm. vorangebracht. Machen wir zusammen das Parlament noch stärker, die EU noch grüner.

Martins Fachgebiet

Als agrarpolitischer Sprecher der Fraktion „Die Grünen/ EFA“ engagiere ich mich für grüne Themen im EU-Umweltausschuss (ENVI) und im EU-Landwirtschaftsausschuss (AGRI). Als Biolandwirt mit über 30 Jahren Erfahrung ist mein allergrößtes Anliegen der Schutz von Klima, Umwelt und Natur.



V.l.S. u.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Martin Häusling, Kaiser-Friedrich-Ring 77, 65185 Wiesbaden.

Kontakt:

Martin Häusling
+49 (0) 611 989 2030
info@martin-haeusling.de
www.martin-haeusling.eu

Trag Dich in meinen Newsletter ein und erhalte aktuelle Informationen und Termine:
martin-haeusling.eu/presse-medien/newsletter.html

Arten erhalten, Klima schützen.

MARTIN HÄUSLING



**Kommt, wir bauen
das neue Europa!**



gruene.de

Arten schützen, Vielfalt erhalten!

Der Artenschwund schreitet mit dramatischer Geschwindigkeit voran. Internationale Studien belegen, dass bis zur Mitte des Jahrhunderts jede fünfte Tier- und Pflanzenart ausgestorben sein könnte. In der Geschichte des Planeten ist dies das sechste große Massenaussterben. Neu ist daran: die Verantwortung des Menschen!

Intensive Landwirtschaft tötet!

Die bei weitem wichtigsten Ursachen für die Artenerosion sind die Monokultur und der massive Chemieeinsatz in unserer Landwirtschaft. Mangelnde Nahrungsquellen und fehlende Schutzräume bedrohen zudem die Bestände von Vögeln und Feldsäugetieren.



Weniger CO₂, mehr Artenvielfalt.

Wir wollen eine Agrarwende einleiten und machen die EU zum weltweiten Vorreiter für Klimaschutz: Erneuerbare Energien lassen uns unabhängig werden von Kohle, Öl und Gas. Und eine neue Agrarpolitik erhält Bauernhöfe sowie Artenvielfalt und eine intakte Natur.

Pestizidfrei leben und wirtschaften!

Die intensive Landwirtschaft produziert an der Belastungsgrenze. An vielen Stellen werden die Folgen sehr deutlich: Nitrat, Hormone und Antibiotika im Wasser, Pestizide in Boden und Luft. Zudem bilden sich natürliche Resistenzen gegen chemische Gifte.

Gentechnik bleibt Gentechnik

Europa hat bei der Zulassung von genetisch veränderten Organismen (GVO) das Vorsorgeprinzip vorrangestellt und die Kennzeichnung von Gentechnik zur Pflicht gemacht. Diese Rahmenbedingungen müssen auch für die neue Gentechnik (CRISPR/Cas) gelten.

Öffentliche Mittel für öffentliche Leistung

Wir stellen die Gemeinsame Agrarpolitik neu auf. Agrarförderung darf nicht länger als reine Direktzahlung pro Hektar Fläche bedingungslos ausbezahlt werden. Förderung muss ökologischen Nutzen in den Fokus stellen. Schutz von Klima und Natur bekommt Priorität.



Umweltschutz und fairer Welthandel

Europa ist wichtiger Akteur im Welthandel, Deutschland Exportweltmeister. Freihandelsverträge müssen die Folgen wie die Nachteile für den globalen Süden ausschließen. Wir setzen auf eine nachhaltige und faire Politik, die Menschenrechte, Umweltschutz und den Schutz lokaler Märkte ins Zentrum ihres Handelns stellt.

Kein Freihandel mit Südamerika

Wir wollen keinen ungebremsten Handel mit Politikern wie Brasiliens rechtsextremen Präsidenten, der die Rechte indigener Völker ignoriert und dem Urwald massiven Schaden zufügt.

**Kommt, wir bauen
das neue Europa!**



gruene.de